

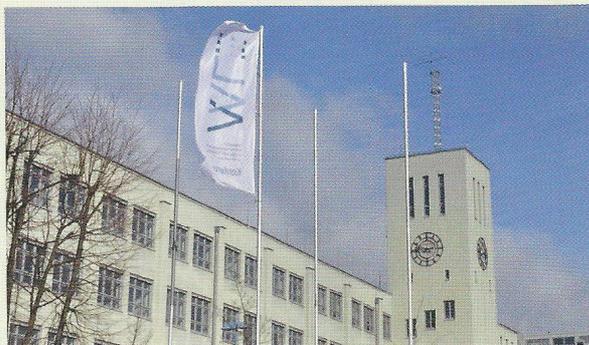
AALE 2015: Industrie 4.0 und die Auswirkungen auf die Automatisierung standen im Fokus

12. Konferenz in Jena brachte Experten aus Hochschulen und Industrie zusammen



FOKUSSIERT: Die Ausrichtung aller Vorträge bei der 12. AALE kam bei den Teilnehmern gut an, ebenso wie die verschärfte Auswahl der Beiträge im Double-blind-review-Verfahren.

Bilder: Viktorio Malissa



FLAGGE GEZEIGT: Zwei Tage wehte das AALE-Logo über der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena.



AUSSTELLUNG: 15 Firmen präsentierten bei der Tagung Know-how und ihre Innovationen.

Die AALE-Konferenz 2015 in Jena hatte ihren Besuchern einige Neuerungen zu bieten. So war die Tagung bei ihrer zwölften Auflage erstmals auf ein Dachthema fokussiert: „Automatisierung im Fokus von Industrie 4.0“. Zum anderen war das Auswahlverfahren für die Beiträge verschärft worden. AALE steht für angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Entwicklung.

„Die Ausrichtung auf ein Leitthema ist bei den Konferenzbesuchern sehr gut angekommen“, sagt Prof. Dr.-Ing. Reinhard Langmann, erster Vorsitzender des Träger- und Fördervereins VFAALE e.V. Bei der Auswahl der Vorträge nach dem Double-blind-review-Verfahren hatten die Gutachter nicht nur die wissenschaftliche Qualität bewertet, sondern auch geprüft, ob der Vortrag zum Dachthema der Tagung passt. Auch das, so Langmann, sei bei den Besuchern gut angekommen. Es sei „geplant, auch zukünftig die AALE auf ein Leitthema entsprechend der besonderen Kompetenz der ausrichtenden Hochschule auszurichten“.

ERSTMALIG MIT PODIUMSDISKUSSION

Zufrieden mit dem Kongress zeigten sich auch die Veranstalter, der Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena in Kooperation mit der Jenaer Akademie für Lebenslanges Lernen. So sei auch die erstmalig ins Programm aufgenommene Podiumsdiskussion zum Thema „Industrie 4.0 – Chancen und Konsequenzen“ von den Tagungsteilnehmern mit großem Interesse verfolgt worden. Den Impulsvortrag dazu hatte Prof. Dr. Dieter Wegener (Siemens) gehalten.

Mit der Zahl von rund 140 Teilnehmern zeigten sich die Veranstalter zufrieden, obwohl man damit etwas hinter dem Vorjahreswert zurück blieb. Mit 95 Besuchern stellten die Hochschulen den weitaus größten Teilnehmerblock. Nach Jena gekommen waren auch 30 Vertreter von Unternehmen. In der Ausstellung, die im Rahmen der Tagung stattfand, waren rund 15 Firmen vertreten, die dort ihr Know-how und ihre Innovationen präsentierten. Dazu zählte auch der DIV Deutsche Industrieverlag als Printmedienspartner der AALE. Beim DIV ist der zitierfähige Tagungsband der AALE 2015 erhältlich, ebenso wie die Tagungsbände früherer AALE-Konferenzen.

AALE STUDENT AWARD WIRD FORTGEFÜHRT

Verzichten mussten die Veranstalter in diesem Jahr allerdings auf die Verleihung des 2009 ins Leben gerufenen AALE Student Award. Es waren zu wenige Bachelor- und Masterarbeiten eingereicht worden. Der Wettbewerb soll aber auf jeden Fall erhalten bleiben, heißt es vom VFAALE. Für den Award 2016 wolle man frühzeitig und in großem Umfang dafür werben.

Insgesamt, so fasst Prof. Langmann zusammen, „hat sich die Konferenz unter den Hochschulprofessoren etabliert und war, wie in den Vorjahren auch, gut besucht. Viele Teilnehmer kommen regelmäßig zur Konferenz, man kennt sich und nutzt die Zeit zum weiteren Ausbau des Industrie-Hochschul-Netzwerkes.“ Zukünftig sollten insbesondere junge Hochschulprofessoren angesprochen werden, um auch diesen Kollegen die Möglichkeit zur Integration in das vorhandene AALE-Netzwerk zu geben.

Langmann betont, die AALE zeige nur einen kleinen Ausschnitt aus der vielfältigen Zusammenarbeit der Hochschulen mit der Industrie: „Aktuell sind im VFAALE unter anderem 22 automatisierungstechnische Unternehmen organisiert, die im Rahmen der Konferenz auf zirka 100 Hochschulprofessoren treffen. Aus diesem Netzwerk heraus ergibt sich ein Vielzahl von Aktivitäten und Projekten, die nicht selten Ihren Ursprung in Diskussionen auf der AALE haben.“

2014 DIE MITGLIEDERZAHL ERNEUT GESTEIGERT

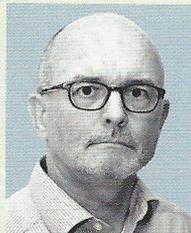
Der VFAALE konnte seine Mitgliederzahl 2014 um weitere zehn auf 57 steigern. Auch die Zahl der Unternehmen unter den Mitgliedern stieg auf 21. Hier wünscht sich der Verein aber einen noch stärkeren Zuwachs und will speziell die Werbung um Unternehmen als Mitglieder intensivieren.

Um die Vernetzung zu stärken, sind im wissenschaftlichen Beirat des VFAALE auch die wichtigen Verbände Namur, ZVEI, VDMA und VDI/VDE-GMA als assoziierte Beiratsmitglieder vertreten. Die Verbände unterstützen die Arbeit und sind an allen Entscheidungen des Beirats beteiligt. So wird auch die praxisorientierte Nähe zu Organisations- und fachpolitischen Strukturen in der Automatisierungsbranche gesichert.

Ein Dauerthema für den VFAALE ist die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Fachhochschulen und Universitäten. Die bisherigen Fortschritte in diesem Feld sind aus Sicht des VAALE-Vorstands bislang noch nicht ausreichend. So würde man gerne mehr als eine Handvoll Teilnehmer von Universitäten bei der AALE begrüßen. Zudem geht man im Vereinsvorstand davon aus, dass Universitäten und Fachhochschulen „nach Angleichung der Studiengänge über den Bologna-Prozess zukünftig auch in der Forschung verstärkt zusammenarbeiten müssen“, etwa beim Stichwort kooperative Promotion. Dies, so der VFAALE-Vorstand, „wollen wir unterstützen und werden verstärkt Aktivitäten unternehmen, um Universitäten in das AALE-Netzwerk mehr einzubinden“.

Die AALE 2016 findet am 3. und 4. März an der FH Lübeck statt. Leitthema wird das Thema Energieeffizienz und nachhaltige Automatisierung sein.

AUTOR



GERD SCHOLZ
arbeitet als freier Journalist
für atp edition

DIV Deutscher Industrieverlag GmbH,
Arnulfstraße 124, D-80636 München,
Tel. +49 (0) 89 203 53 66 78,
E-Mail: GerdScholz@t-online.de

ATM.1ST

Kleinere Dimensionen für hochgenaue Anwendungen.



Präzisionsdrucksensor

Höchste Zuverlässigkeit

Bis zu 125 Grad einsetzbar

ATEX 

NEU: Mit integrierter
Temperatur-Messung
(ohne Ex)

STS
global.sensor.excellence

www.stssensors.de